

Augsburg soll Modellregion für Bürokratieabbau werden

Die CSU-Stadtratsfraktion setzt sich dafür ein, dass sich die Stadt Augsburg als Modellregion für Bürokratieabbau bewirbt. Grundlage ist ein angekündigtes Gesetzesvorhaben der CSU-Landtagsfraktion, das Kommunen mehr Handlungsspielräume eröffnen und Verfahren spürbar vereinfachen soll.

„Bürokratische Hürden binden wertvolle Ressourcen, bremsen Investitionen und kosten Bürgerinnen und Bürger ebenso wie unsere Unternehmen Zeit und Nerven. Wenn wir Verwaltung moderner, schneller und digitaler machen, stärken wir das Vertrauen in den Staat und schaffen Freiräume für Wachstum und Innovation“, erklärt Leo Dietz, CSU-Fraktionsvorsitzender.

Augsburg bringt dafür beste Voraussetzungen mit: Die Stadt ist bereits bundesweite Modellkommune im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung und gilt als Spitzenreiter bei digitalen Verwaltungsdienstleistungen. Diese Position sei das Ergebnis einer konsequenten strategischen Ausrichtung in den vergangenen Jahren, welche CSU-Fraktion maßgeblich mitgestaltet hat.

Mit dem Antrag fordert die CSU-Fraktion, dass sich Augsburg aktiv um die Aufnahme als Modellregion bewirbt. Gleichzeitig soll die Verwaltung ein umfassendes Konzept erarbeiten, das konkrete Maßnahmen zum Bürokratieabbau und zur Verfahrensvereinfachung enthält.

Im Fokus stehen dabei insbesondere:

- **Baurecht:** Straffung digital gestützter Verfahren, Beschleunigung von Genehmigungen und Überprüfung unnötiger Standards.
- **Unternehmensgründungen:** Transparente und vereinfachte Abläufe, gebündelte Ansprechstellen sowie digitale Lösungen für Gründerinnen und Gründer.
- **Digitale Verwaltung:** Ausbau nutzerfreundlicher Online-Dienste, medienbruchfreie Verfahren und die Einführung eines „One-Stop-Shops“ für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen. Auch eine weitgehend automatisierte Abwicklung von Genehmigungs- und Meldeverfahren – etwa bei Marktbewilligungen, Veranstaltungen oder Straßensondernutzungen – sowie der Einsatz von Chat-Bots und KI-Assistenten zur Erstberatung sollen geprüft werden.

„Als Oberzentrum und wirtschaftlicher Motor Schwabens mit starker industrieller Basis, leistungsfähiger Hochschul- und Forschungslandschaft sowie einer

dynamischen Gründerszene ist Augsburg prädestiniert dafür, neue, praxisnahe Wege im Verwaltungshandeln zu erproben. Wir wollen zeigen, wie moderne Stadtverwaltung im 21. Jahrhundert funktioniert“, so Dietz weiter.

Zudem soll schnellstmöglich der Kontakt zur Bayerischen Staatsregierung, zu kommunalen Spitzenverbänden sowie zu den umliegenden Landkreisen und Gemeinden gesucht werden, um eine schlagkräftige Bewerbung vorzubereiten und die gesamte Region einzubinden.

Eine erfolgreiche Bewerbung als Modellregion würde Augsburg als Vorreiter für eine bürger- und wirtschaftsfreundliche Verwaltung positionieren. Gleichzeitig wäre dies ein messbarer Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur weiteren Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt.